

21.9.2020

Robe sorgt für Glanz bei der Skoda ENYAQ iV Weltpremiere in Prag

Beteiligte Produkte

[BMFL™ Spot](#) [MegaPointe®](#) [RoboSpot™](#)

Die tschechische Automobil-Ikone Škoda feierte die Weltpremiere ihres neuen vollelektrischen Geländewagens ENYAQ iV in der Haupthalle des Veranstaltungs- und Konferenzkomplexes O2 Universum in Prag.

Dieses Leuchtturm-Ereignis sorgte für große Aufmerksamkeit - nicht nur wegen dieses richtungweisenden Fahrzeugs, sondern auch als eines der ersten wirklich "live" übertragenen Ereignisse, das sicher und spektakulär in einer Welt nach dem Covid-19 stattfand!

Diese atemberaubende 35-minütige Show - die auch gestreamt wurde - erfüllte alle Covid-Hygieneregeln und unterstrich einmal mehr das Talent, die Kreativität und die auf Lösungen basierende 'Wir schaffen das'-Mentalität der Industrie für Live-Events und Unterhaltung ... und es gab Action, Information und Drama mit all den Emotionen und dem Engagement, die mit der Anwesenheit eines echten Publikums und der Ansammlung von Presse und Medien einhergehen.

Die in Deutschland ansässigen Kreativproduzenten Schachzug arbeiteten mit den Eventplanern Pure Perfection, den Technikspezialisten MacomNIYU und dem technischen Dienstleister Ambion zusammen, wobei letzterer die Beleuchtung, Audio, Video, SFX, Bühnenbau etc. lieferte.

Das MacomNIYU-Team hatte bereits im Januar mit dem Lichtdesigner Chris Moylan von der Berliner Designfirma Optikalusion über die Veranstaltung gesprochen, lange bevor jemandem klar wurde, wie sehr die Welt bis zum Zeitpunkt der Show verändert werden würde!

Chris entwarf ein atemberaubendes und äußerst flexibles Beleuchtungssystem für die Veranstaltung, für das er 54 x Robe MegaPointe auswählte. Außerdem setzte er drei Robe BMFL Spot ein, die über drei separate RoboSpot-Basisstationen im Single Device Modus ferngesteuert wurden. Insgesamt installierte Ambion rund 450 Scheinwerfer auf dem Rigg.

Da sich die Covid-relevanten Regeln fast täglich ständig änderten, verlief auch die Planung der Show bis zu den letzten Momenten fließend, da sich die Empfehlungen bezüglich Distanzierung,

Maskentragen und Zuschauerzahlen ständig änderten.

Während sich die Show mit diesen Anforderungen beschäftigte, stellte Chris sicher, dass er genügend Licht für alle Eventualitäten hatte.

Die gesamte Besetzung wurde vor Beginn der vor-Ort-Arbeiten getestet, dann wurde während der Aufbau- und Probenphase striktes Maskentragen und soziale Distanzierung durchgesetzt, wobei Plexigls-Trennwände zur Unterteilung der verschiedenen FOH-Arbeitsbereiche usw. verwendet wurden.

Wie Chris vorhergesagt hatte, hatten sich das Aussehen und der Stil der Show, die präsentiert wurde, im Vergleich zu dem, was ursprünglich vorgesehen war, wesentlich weiterentwickelt, und dies wurde sogar während der 9 Tage vor der Show vor Ort weiter verfeinert.

Die Präsentationsfläche wurde dominiert von einer 23 Meter langen und 5 Meter breiten Hauptleinwand mit einem Raster von 3,9 mm, flankiert von zwei 7,5 Meter breiten Leinwänden an den Seiten.

Die Ästhetik war sauber, glatt, zeitgemäß und entsprach dem Flair der elektrischen Fahrzeuge. Der glänzende Boden diente auch als riesige Videoprojektionsfläche, so dass die Beleuchtung dies mit präzisen Gobo-Mustern und Farbspielen ergänzen musste, die die dunklen Bereiche mit Atmosphäre, Lebendigkeit und Animation füllten.

Die Beleuchtung wurde auch zur Dramaturgie eingesetzt, indem sie Akzente und Interpunktion im Einklang mit dem Musiktitel setzte und gleichzeitig als Schlüsselbeleuchtung für Moderatoren und Fahrzeuge fungierte.

Rockband "Inhaler" tauchte während einer Blackout-Szene auf einer rollenden Bühne im Geschehen auf, als unerwartete Überraschung. Gleichzeitig kamen alle drei Autos für ein emotionsgeladenes Finale auf die Bühne, begleitet von visuellem Nervenkitzel, der die Energie und die Vorfreude betonte.

Am Ende wurde das Publikum zur Besichtigung der Fahrzeuge auf die Ausstellungsfläche eingeladen ... daher musste auch die Beleuchtung sicherstellen, dass die Autos für diese Phase der Präsentation angemessen beleuchtet waren.

"Ich musste alle Optionen auf dem Tisch haben", kommentierte Chris.

Der MegaPointe ist ein Favorit für Chris. Erst kürzlich hat er sie für "Lux Partum" verwendet, ein interaktives Streaming-Lichtkunstwerk, das während des Lockdowns in Berlin entstand. In Prag wurden die MegaPointe an den Traversen auf der Bühne montiert. "Er ist ein großartiger Beam-Scheinwerfer und perfekt für alles, was ich für diese Show brauchte - die Akzente, die Interpunktion, die Verstärkung der Pausen und Tempowechsel."

Sie waren auch die einzigen Geräte im Rigg, bei der er nicht bereit war, Kompromisse einzugehen oder eine Alternative zu akzeptieren!

Die BMFL Spot waren an den vorderen und seitlichen Traversen positioniert - so konnten sie Moderatoren und Autos über die gesamte Bodenfläche verfolgen, während die drei Operatoren hinter der Bühne in der Dimmer City stationiert waren - wo sie bei Bedarf auch für einige andere technische Aufgaben zur Verfügung standen.

Chris und seine beiden Programmierer Matthias Schöffmann und Andreas Schindler arbeiteten eng auf ihrem grandMA3 Setup zusammen. Jeder von ihnen genoss die verschiedenen Herausforderungen und die Kreativität bei der Beleuchtung der Show, einschließlich der Hervorhebung der Autos ohne Beeinträchtigung der Projektionen und der Produktion einer großen und vielfältigen Menge an 'Lichtchoreographie' in sehr kurzer Zeit.

Ein vor Ort eingerichtetes Pre-Visual-Studio, in dem sie in Depence2 die Veranstaltung voran visualisierten, war äußerst hilfreich, um die spektakulär aussehenden Ergebnisse zu erzielen.

Es handelte sich wohl um eine der ersten Live-Veranstaltungen für Unternehmen, seit im März alles zum Stillstand kam. Es wird als massiver Erfolg gefeiert, und alle waren sehr stolz darauf, an der effektiven Beschreitung neuer Wege beteiligt zu sein.

Ein Live-Publikum - und VIPs wie der tschechische Premierminister Andrej Babiš - zusammen mit der Presse und den anwesenden Medien sorgten für Atmosphäre im Raum und demonstrierten, dass Live-Veranstaltungen sehr wohl während der Pandemie sicher und effektiv durchgeführt werden können!

Event Safety Consult aus Heidelberg koordinierte alle Gesundheits- und Sicherheitsaspekte einschließlich der Covid-bezogenen Aspekte.

Chris war sehr beeindruckt vom reibungslosen Ablauf und der Organisation bis hin zu praktischen Details wie farbcodierten Masken, so dass Gäste, Schauspieler, Crew, Sicherheitskräfte, Personal am Veranstaltungsort usw. leicht und sofort identifiziert werden konnten, sowie von einer Vielzahl anderer, vernünftiger Praktiken.

"Das hat wirklich gezeigt, wie gut geplante Live-Veranstaltungen alle Covid-Vorschriften erfüllen und dennoch eine erstaunliche Erfahrung bieten können", kommentierte er und fügte hinzu, dass er und die gesamte Crew natürlich einfach nur begeistert waren, wieder zehn Tage lang unterwegs zu sein, Lichter zu programmieren, lange zu arbeiten, sich lebendig zu fühlen und das zu tun, wofür jeder, der an Shows beteiligt ist, sagen wird: "Dafür schlägt unser Herz".

Fotos: Chris Moylan





